

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

*] In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Robert Peppmüller** in **Göttingen** und deren Inhaber, des Buchhändlers **Emil Warkehtien** das., ist infolge eines von der Gemeinschuldnerin gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin auf den **3. Juli 1911**, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem königlichen Amtsgericht in Göttingen, Baurat Gerberstraße 3, Zimmer Nr. 1, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Göttingen, den 15. Mai 1911.

Königliches Amtsgericht I.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bern, 1. Juni 1911.

P. P.

Hierdurch teilen wir dem verehrl. Verlagsbuchhandel mit, dass die per 1. Juli letzten Jahres errichtete Firma

Raillard & Schiller

auf Grund gütlicher Verständigung aufgelöst worden ist, womit auch die an Herrn Friedrich Schiller erteilte Prokura dahinfiel. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt Herr August Raillard; derselbe wird die seinerzeit von Herrn Hans Körber käuflich erworbene Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung nebst Verlag unter der neuen Firma

Raillard & Cie.

in bisheriger solider Weise auf eigene Rechnung weiterführen.

Herr August Raillard, Vater, wohnhaft in Basel, wird sich als Kommanditär an dieser neuen Firma beteiligen, und per 1. Juli d. J. wird Herr Gotthilf Bäschlin, Sohn einer bekannten, angesehenen Berner Familie und seit zirka zwölf Jahren im Buchhandel tätig, als Prokurist in das Geschäft eintreten. Ausserdem steht uns Herr Hans Körber mit seinem Rat und seiner Erfahrung immer noch zur Seite.

Die Besorgung unserer Kommission bleibt in den altbewährten Händen der Herren F. Volckmar in Leipzig und Neff & Koehler in Stuttgart.

Wir bitten die Herren Verleger, das uns in reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen auch auf die neue Firma zu übertragen und uns Konto offen zu halten.

Hochachtungsvoll

Die aufgelöste Firma: Die neue Firma:

Raillard & Schiller. **Raillard & Cie.**

vorm. Hans Körber.

Ein Rundschreiben an die einzelnen Firmen wird heute versandt.

Vörtenblatt für den Deutschen Buchhandel.

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig.

Der Verlag **Fontemoing & Co. in Paris** hat bei mir ein Auslieferungslager seiner neueren, auch in Deutschland gut gangbaren Artikel errichtet. Ein Verzeichnis der hier vorrätigen Werke bringt die heutige Liste der Neuaufnahmen meines Barsortiments und der demnächst erscheinende Juni-Nachtrag zum Lagerverzeichnis. Im allgemeinen kann ich die Artikel nur bar liefern, doch bin ich bereit, Firmen, die für gute französische Literatur ständig Absatz haben, auch einzelne Exemplare in Kommission auf 3 Monate zu liefern, Neuerscheinungen auf Wunsch auch gleich nach Erscheinen unverlangt. Ich bitte, hiervon gef. Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 3. Juni 1911.

K. F. Koehler.

Nach dem Tode des bisherigen Besitzers, Herrn Ad. Lesimple, erwarb ich mit allen Rechten die Firma

Ahn's Verlag, Leipzig

deren Bestände in meinen Verlag übergangen. Die alten Verlagswerke sind von nun an nur direkt von Bonn zu beziehen, während

- Ahn, Neue holländische Sprachlehre
- „ Handbuch der holländ. Sprache
- „ Handbuch der holländ. Umgangssprache
- „ Holländ. Handelskorrespondenz
- „ Syllabaire allemand

auch stets in Leipzig bei meinem Vertreter, Herrn L. A. Kittler in Leipzig, vorrätig sind.

Albert Ahn, Bonn.

Kommission in Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma

Böhler & Recke,

Buchhandlung und Antiquariat,
Frankfurt a. M.

und bitten die über Stuttgart verkehrenden verehrlichen Verlagshandlungen um freundliche Notiznahme für die Versendungslisten usw.

Stuttgart.

Koch & Oetinger G. m. b. H.

Heute übernahm ich die Vertretung der Firma:

Leonhard Ehrmann,

Stuttgart,

Ecke Kaisemer- und Waldeckstr. 10.

Leipzig, 30. Mai 1911.

F. E. Fischer.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Technischer Verlag

von 7 eingeführten Werken, Lagerartikel, als nicht in die Verlagsrichtung passend von Zeitschriftenverlag zu verkaufen gesucht. Anfragen unter \ddagger 1975 an die Geschäftsstelle des B.-V.

78. Jahrgang.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Hauptstadt Süddeutschlands eine hochangesehene Sortiments- und Verlagsbuchhandlung mit vornehmer Spezialität. Kaufpreis 165 000 M. Das Sortiment mit einem Umsatz von weit über 100 000 M. würde ev. auch apart für 65 000 M. abgegeben.

Eruftliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusage strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In Schlesien habe ich eine kleine katholische Buchhandlung für ca. 9000 M. zum Verkauf.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau X,
Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In blühender Stadt im Elsaß mit viel Handel und Industrie eine gute Buch-, Kunst- und Papierhandlung mit einem jährlichen Reingewinn von 3800 M. Kaufpreis 18000 M. inkl. der Außenstände von ca. 3800 M. Bedeutende Garnison, Behörden und höhere Schulen am Plage. Umfangreiche Lieferung an größere Anstalt.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In Schlesien habe ich eine florierende Buch- und Papierhandlung verbunden mit Akzidenzdruckerei zu verkaufen. Der Umsatz beträgt nahezu 50 000 M. Reingewinn von ca. 8000 M. wird buchmässig nachgewiesen. Preis ca. 30-35 000 M., je nach dem vorhandenen Lager.

Weitere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau X,
Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

In einer grossen Garnisonstadt Westpreussens ist die altangesehene erste Buchhandlung preiswert zu verkaufen. Reingewinn 8 Mille. Gef. Anfragen unter „Garnison \ddagger 1913“ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.